



## **Allgemeine Bewerbungsbedingungen**

### **Beschaffung einer Personalmanagementsoftware (HR-Software) durch die Kreismäuse AÖR**

Stand: 28.05.2026

## Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Verfahrensangaben.....	3
1. Ausgangslage und Gegenstand der Ausschreibung .....	3
2. Anwendbare Rechtsvorschriften .....	3
3. Verfahrensart.....	3
4. Ablauf des Verhandlungsverfahrens .....	3
a. <b>Teilnahmewettbewerb</b> .....	4
b. <b>Angebotsphase I (Erstangebote)</b> .....	6
c. <b>Verhandlungsphase</b> .....	7
d. <b>Angebotsphase II (endgültige Angebote)</b> .....	7
5. Verfahrenssprache .....	8
6. Vergabeunterlagen .....	8
7. Zuschlagskriterien .....	9
8. Unrichtigkeiten, Unklarheiten und Unstimmigkeiten der Vergabeunterlagen .....	9
9. Änderungen im Angebot oder den Vergabeunterlagen .....	9
10. Bewerber-/Bieterfragen .....	9
11. Einreichung der Teilnahmeanträge/Angebote.....	10
12. Neben- und weitere Hauptangebote .....	10
13. Keine Kostenerstattung .....	10
14. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, gewerbliche Schutzrechte .....	10
15. Wettbewerbsregister.....	10
16. Vergabebekanntmachung.....	10
17. Haftungsausschluss .....	11
18. Gender-Hinweis.....	11
II. <b>Angebotsgrundlagen</b> .....	11
III. <b>Zuschlag/Vertragsschluss</b> .....	12
1. Zuschlagsankündigung.....	12
2. Vertragsunterzeichnung.....	12

## I. Allgemeine Verfahrensangaben

### 1. Ausgangslage und Gegenstand der Ausschreibung

Die Kindertagesbetreuung Kreismäuse AöR (im Folgenden Kreismäuse AöR) ist eine moderne und innovative Trägerin von insgesamt 45 Kindertageseinrichtungen im Kreis Düren. In diesen Einrichtungen werden über 2.800 Kinder betreut, begleitet und gefördert. Mit nahezu 900 Beschäftigten in verschiedenen Betriebsstätten wird großer Wert auf hohe Qualitätsstandards und die bestmöglichen individuellen Bildungschancen im Rahmen der Förderung und Entwicklung der Kinder gelegt.

Die Kreismäuse AöR beabsichtigt die Beschaffung einer Personalmanagementsoftware (im im Folgenden HR-Software), die den besonderen Anforderungen eines Trägers im öffentlichen Dienst gerecht wird.

Der Gegenstand der Ausschreibung ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung (**Anlage 1**) sowie dem Leistungsverzeichnis (**Anlage 2**).

### 2. Anwendbare Rechtsvorschriften

Die Vergabe richtet sich nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV) in der jeweils geltenden Fassung.

### 3. Verfahrensart

Der Auftrag wird im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorangeschaltetem europaweitem Teilnahmewettbewerb gemäß § 119 Abs. 5 GWB, § 17 Abs. 1 VgV vergeben.

### 4. Ablauf des Verhandlungsverfahrens

Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb wird sich in die nachfolgenden vier Phasen aufgliedern:

**Phase 1:** Teilnahmewettbewerb (Eignungsprüfung)

**Phase 2:** Angebotsphase I (Erstangebote)

**Phase 3:** Verhandlungsphase

**Phase 4:** Angebotsphase II (endgültige Angebote)

Der vorstehende Ablauf und die nachfolgend genannten Termine geben lediglich den derzeitigen Planungsstand wieder. Sie sind nicht verbindlich und können von der Kreismäuse AöR jederzeit geändert werden.

Der derzeitige Zeitplan für das Vergabeverfahren stellt sich wie folgt dar:

Datum/Zeitraum	Vorgang
30.06.2026, 10:00 Uhr (Ortszeit)	Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge
14.07.2026	Versenden der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots
14.08.2026, 10:00 Uhr (Ortszeit)	Frist zur Abgabe der Erstangebote
gesonderte Einladung ab KW 37/2026	sofern, der Zuschlag nicht auf ein Erstangebot erteilt wird: Verhandlungstermine mit den Bietern
21.09.2026	Versenden der Aufforderung zur Abgabe der endgültigen Angebote
05.10.2026, 10:00 Uhr	Frist zur Einreichung der endgültigen Angebote
12.10.2026	Versand der Vorabinformationsschreiben an die unterlegenen Bieter
23.10.2026	Vertragsschluss mit dem Bestbieter

### a. Teilnahmewettbewerb

Jedes interessierte Unternehmen (Bewerber) kann einen Teilnahmeantrag abgeben. Mit dem Teilnahmeantrag übermitteln die Bewerber die von der Kreismäuse AöR geforderten Informationen für die Eignungsprüfung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen.

Im Teilnahmewettbewerb haben die Bewerber folgende ausgefüllte Unterlagen einzureichen:



- Teilnahmeantrag (**Anlage 3**)
- Soweit zutreffend: Formblatt für Bietergemeinschaften (**Anlage 4**)
- Soweit zutreffend: Formblatt bei Einbeziehung von Unterauftragnehmern (**Anlage 5**)
- Soweit zutreffend: Formblatt Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (**Anlage 5a**)
- Soweit zutreffend: Formblatt Eignungsleihe (**Anlage 6**)
- Soweit zutreffend: Formblatt Verpflichtungserklärung Eignungsleihe (**Anlage 6a**)
- Information und Einverständniserklärung nach DSGVO (**Anlage 7**)

Angebote bzw. dazugehörige Angebotsunterlagen (**Anlagen 8 bis 15**) sind in dieser Phase 1 nicht einzureichen.

Nach dem Eingang der Teilnahmeunterlagen werden diese zunächst auf Vollständigkeit und anschließend auf Erfüllung der geforderten Anforderungen geprüft.

Liegen mehrere geeignete Bewerber vor, findet eine Begrenzung von Bewerbern (Mindestzahl: 3/ Höchstzahl: 5) statt. Sofern die Zahl geeigneter Bewerber geringer ist als vier, findet keine Begrenzung statt. Inwieweit maximal fünf Bieter zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert werden, bleibt der Auftraggeberin vorbehalten.

Die Kriterien für die Begrenzung der Teilnahmeanträge sind:

### **1) Referenzen (max. 30 Punkte)**

Angabe von Referenzen zur Einführung und dem Betrieb einer HR-Software im Bereich kommunale Verwaltung oder aus anderen Bereichen des öffentlichen Dienstes (max. 30 Punkte):

Für die Vorlage einer zutreffenden Referenz erhält der Bewerber 10 Punkte. Bei Vorlage von zwei zutreffenden Referenzen erhält der Bewerber 20 Punkte. Für die Vorlage von drei zutreffenden Referenzen erhält der Bewerber 30 Punkte. Es werden maximal drei Referenzen bewertet, die die geforderten Angaben erfüllen.

### **2) Gesamtberufserfahrung des Projektleiters (max. 20 Punkte):**

10 Punkte werden für die Angabe von mindestens fünf Jahren Gesamtberufserfahrung des

Projektleiters vergeben. Ab jedem weiteren Jahr gibt es weitere 2 Punkte. Es können maximal 20 Punkte für die Angabe von 10 Jahren Gesamtberufserfahrung des Projektleiters erzielt werden.

### **3) Gesamtberufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters (max. 20 Punkte):**

10 Punkte werden für die Angabe von mindestens fünf Jahren Gesamtberufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters vergeben. Ab jedem weiteren Jahr gibt es weitere 2 Punkte. Es können maximal 20 Punkte für die Angabe von 10 Jahren Gesamtberufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters erzielt werden.

### **4) Bonität (max. 15 Punkte)**

Alle Bewerber müssen eine Mindestbonität (Ausfallwahrscheinlichkeit  $\leq 2,5\%$  p.a. oder gleichwertig) nachweisen.

Über die Mindestanforderung hinaus erfolgt eine Differenzierung unter den geeigneten Bewerbern nach Maßgabe der Ausfallwahrscheinlichkeit bzw. des Ratings.

Die Bewertung erfolgt anhand folgender Staffelung:

- sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit: 15 Punkte
- geringe Ausfallwahrscheinlichkeit: 10 Punkte
- durchschnittlich gute Bonität: 5 Punkte
- ausreichende Bonität: 2 Punkte

Für die Wertung sind die geforderten Angaben maßgeblich. Es können maximal 85 Punkte erzielt werden. Die unter den vorstehenden Kriterien erzielten Punkte des jeweiligen Bewerbers werden addiert und bilden die für die Begrenzung der Bewerber relevante Gesamtpunktzahl. Die Bewerber werden entsprechend ihrer Gesamtpunktzahl in absteigender Reihenfolge berücksichtigt. Bei Punktegleichstand von mehr als sechs Bewerbern entscheidet das Los.

### **b. Angebotsphase I (Erstangebote)**

Die nach dem Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs für geeignet befundenen Bieter erhalten über die Vergabeplattform Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen (<https://www.vergaben->

wirtschaftsregion-aachen.de/) eine Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots.

Das Angebot ist auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Angebotsaufforderung in der Vergabeplattform Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen bereitgestellten Vergabeunterlagen zu erstellen. Zur Einreichung des Erstangebotes ist das Formblatt zur Angebotsabgabe zu verwenden (**Anlage 8**).

Die Kreismäuse AöR behält sich vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen zu treten. Für die Wertung der Erstangebote sind ebenfalls die Zuschlagskriterien (**Anlage 9**) maßgeblich.

### c. Verhandlungsphase

Soweit der Auftrag nicht bereits auf Grundlage der Erstangebote vergeben wird, werden mit allen Bietern, die form- und fristgerecht ein Erstangebot eingereicht haben, Verhandlungen über die Erstangebote geführt. Ziel der Verhandlungen ist dabei die inhaltliche Verbesserung der Angebote.

Die Verhandlungen werden getrennt mit den jeweiligen Bietern geführt und die Angebotsinhalte geheim gehalten. Die Verhandlungen finden grundsätzlich vor Ort in Düren statt. Soweit Präsenztermine nicht möglich sind, finden die Verhandlungsrunden in Form von Videokonferenzen statt.

Zu den Verhandlungen wird die Kreismäuse AöR gesondert einladen.

Nach Abschluss der Verhandlungen wird die Kreismäuse AöR alle Bieter unter Bekanntgabe einer gesonderten Frist zur Abgabe von endgültigen Angeboten auffordern.

### d. Angebotsphase II (endgültige Angebote)

Nach Durchführung der Verhandlungsgespräche wird die Kreismäuse AöR den Abschluss der Verhandlungsphase erklären. Dies geschieht, indem sie den Bietern eine gegebenenfalls fortgeschriebene Fassung der Vergabeunterlagen über die Vergabeplattform Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen übermittelt und sie auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen zur Abgabe eines endgültigen Angebots auffordert.

Nach Ablauf der Angebotsfrist für die endgültigen Angebote werden diese einer abschließenden Prüfung und Wertung unterzogen. Für die Wertung und Ermittlung der Bieterreihenfolge sind die in der **Anlage 9** „Zuschlagskriterien“ aufgeführten

Zuschlagskriterien maßgeblich.

### 5. Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist deutsch. Jedes Angebot ist vollumfänglich in deutscher Sprache einzureichen.

### 6. Vergabeunterlagen

Alle Verfahrensteilnehmer haben sich selbstständig und regelmäßig über Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren und ihrem Teilnahmeantrag und Angeboten jeweils die aktuelle Fassung der Vergabeunterlagen zugrunde zu legen.

Die Kreismäuse AöR behält sich vor, in jedem Verfahrensstadium und insbesondere auch unmittelbar vor dem Ablauf der Angebotsfrist Änderungen/Berichtigungen der Vergabeunterlagen vorzunehmen.

Sämtliche Informationen, die die Auftraggeberin im Rahmen des Vergabeverfahrens erteilt, wie z. B. im Rahmen der Beantwortung von Fragen, werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

### 7. Leistungsverzeichnis (Anlage 2)

Im Leistungsverzeichnis (**Anlage 2**) sind sowohl Leistungsmerkmale enthalten, die zwingend von sämtlichen Bietern erfüllt werden müssen (Muss-Kriterien) als auch Leistungsmerkmale, deren Erfüllung gewertet wird (Kann- und Soll-Kriterien.)

Alle Muss-Kriterien müssen ohne Einschränkungen erfüllt sein. Angebote, die ein Muss-Kriterium nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Ausschluss-Leistungsmerkmale (Muss-Kriterien) sind im Leistungsverzeichnis (**Anlage 2**) in der Spalte E „MUSS/SOLL/KANN“ durch ein „MUSS“ gekennzeichnet.

Die Kann- und Soll-Kriterien sind nicht zwingend, aber wünschenswert und relevant für die Bewertung der Angebote. Eine gänzliche Nichtbeantwortung von Angaben zu Kann- und Soll-Kriterien führt nicht zu einem Ausschluss, sondern zu einer schlechteren Bewertung des Angebots, indem das betreffende Merkmal als nicht vorhanden/nicht erfüllt (0 Punkte) gewertet wird. Kann- und Soll-Kriterien sind im Leistungsverzeichnis (**Anlage 2**) in der Spalte E „MUSS/SOLL/KANN“ durch ein „KANN“ oder „SOLL“ gekennzeichnet.

Im Übrigen wird auf die Hinweise im Leistungsverzeichnis (**Anlage 2**) verwiesen.



### 8. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt anhand der in **Anlage 9** mitgeteilten Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung nebst Wertungssystematik.

Die mit dem Angebot jeweils erreichten Punkte bei den einzelnen Kriterien werden addiert und es wird eine Bieterreihenfolge ermittelt. Das Angebot, welches nach Auswertung aller Angebote anhand der in **Anlage 9** mitgeteilten Zuschlagskriterien in der Bieterreihenfolge allein an erster Stelle steht, erhält den Zuschlag.

### 9. Unrichtigkeiten, Unklarheiten und Unstimmigkeiten der Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung eines Bieters Unrichtigkeiten, Unklarheiten und/oder Unstimmigkeiten, deren Klärung für die Beteiligung am Teilnahmewettbewerb, für die Angebotsabgabe bzw. die Vertragserfüllung wesentlich ist, so hat der Bieter die Kreismäuse AöR darauf rechtzeitig über die Kommunikationsfunktion des Vergabeportals hinzuweisen.

### 10. Änderungen im Angebot oder den Vergabeunterlagen

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebots sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist unter Einhaltung der in den Vergabeunterlagen genannten Vorgaben zulässig.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Sie haben zwingend den Ausschluss des betreffenden Angebotes zur Folge.

### 11. Bewerber-/Bieterfragen

Es ist zu jedem Zeitpunkt zulässig, über die Kommunikationsfunktion des Vergabeportals Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen Fragen zu stellen und Hinweise zu erteilen. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

Fragen werden grundsätzlich wörtlich und unverändert durch die Kreismäuse AöR veröffentlicht. Sollten Bewerber-/Bieterfragen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten, ist hierauf mit der Fragestellung hinzuweisen. Erfolgt ein solcher Hinweis nicht, geht die Kreismäuse AöR im Zweifel von der Zustimmung zur Veröffentlichung aus. Aufklärungsfragen bleiben insoweit vorbehalten.

### **12. Einreichung der Teilnahmeanträge/Angebote**

Die Teilnahmeanträge/Angebote sind ausschließlich über das Vergabeportal in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) zu übermitteln.

Auf dem Postweg, per Telefax, per E-Mail sowie über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform übermittelte Teilnahmeanträge/Angebote sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.

### **13. Neben- und weitere Hauptangebote**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Weitere Hauptangebote sind zugelassen.

### **14. Keine Kostenerstattung**

Für die Bearbeitung der Vergabeunterlagen und die Erstellung der Teilnahmeanträge/Angebote wird keine Kostenerstattung/Entschädigung gewährt.

### **15. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, gewerbliche Schutzrechte**

Jeder Bieter ist verpflichtet, im Hinblick auf das Recht zur Akteneinsicht gemäß § 165 Abs. 1 GWB Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse in dem von ihm eingereichten Teilnahmeantrag bzw. Angebot kenntlich zu machen. Es ist unzulässig, die Teilnahme- bzw. Angebotsunterlagen ohne nähere Begründung insgesamt für geheimhaltungsbedürftig zu erklären.

Beabsichtigt der Bieter Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

### **16. Wettbewerbsregister**

Die Kreismäuse AöR fragt gemäß § 6 Absatz 1 des Wettbewerbsregistergesetzes (WRegG) vor Erteilung des Zuschlags bei der Registerbehörde ab, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der Zuschlag erteilt werden soll, gespeichert sind.

### **17. Vergabebekanntmachung**

Die Kreismäuse AöR weist darauf hin, dass sie im Falle der Auftragsvergabe eine europaweite Vergabebekanntmachung vorzunehmen hat. Diese muss Angaben zum bezuschlagten Bieter

und zu dessen Angebotspreis enthalten.

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter für den Fall der Bezuschlagung seines Angebotes sein Einverständnis in die Veröffentlichung der Unternehmensdaten (Namen und Kontaktdaten) und des Angebotspreises.

### 18. Haftungsausschluss

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabeunterlagen – trotz Anwendung größtmöglicher Sorgfalt der Kreismäuse AöR bei ihrer Erstellung – unbeabsichtigt Angaben enthalten können, die unzutreffend, unvollständig und oder mit den geltenden Verfahrensvorschriften unvereinbar sind.

Hierfür ist die Haftung der Kreismäuse AöR ausgeschlossen.

### 19. Gender-Hinweis

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Vergabeunterlagen zum Teil die männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern ist im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen.

## II. Angebotsgrundlagen

Der vom Auftragnehmer zu erbringende Leistungsumfang ergibt sich gleichermaßen aus den Vergabeunterlagen, den Verträgen (**Anlage 11 bis 14**) nebst deren Anlagen sowie dem Angebot des Auftragnehmers.

Das Angebot wird auf Grundlage der Verträge

- EVB-IT-Cloud (**Anlage 11**), sowie den zugehörigen EVB-IT Cloud-AGB, der EVB-IT Cloud Kriterienkatalog für Cloudleistungen und der EVB-IT Cloud Anlage auftragnehmerseitige AGB,
- EVB-IT Überlastungstyp B (**Anlage 12**), sowie den zugehörigen EVB-IT Dienstleistung AGB und Muster 1 zum EVB-IT Überlastungsvertrag – Störungsmeldeformular, und
- EVB-IT Dienstleistung (**Anlage 13**), sowie den zugehörigen EVB-IT Dienstleistung AGB und Muster 1 zum EVB-IT Dienstleistungsvertrag, Leistungsnachweis sowie Muster 2 zum EVB-IT Dienstleistungsvertrag, Änderungsverfahren,

- Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (**Anlage 14**)

und der Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (**BVB TVgG NRW**) eingereicht. Die BVB TVgG NRW sind dieser Aufforderung als **Anlage 15** beigelegt und sind Bestandteil des Vertrages.

Über die Verträge (**Anlage 11 bis 14**) kann bei Bedarf mit den Bietern verhandelt werden, sofern der Auftrag nicht – wie in der Auftragsbekanntmachung vorbehalten – bereits auf der Grundlage der Erstangebote vergeben wird. Wird der Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote vergeben, sind die Verträge (**Anlage 11 bis 14**) in der vorliegenden Fassung für den Vertragsschluss maßgeblich.

Die Bieter werden gebeten, ihre Anmerkungen zu den Verträgen (**Anlage 11 bis 14**) auf einer gesonderten vom Bieter zu erstellende Anlage mit Bezug zur jeweiligen Vertragsklausel dem Erstangebot beizufügen.

Sofern Verhandlungen stattfinden und sich hieraus Änderungen an den Verträgen (**Anlage 11 bis 14**) ergeben, wird der verhandelte und endgültige Vertragstext mit der Aufforderung zur Abgabe der endgültigen Angebote übersandt. Auf dieser verhandelten und endgültigen Vertragsgrundlage werden die endgültigen Angebote eingereicht.

### III. Zuschlag/Vertragsschluss

#### 1. Zuschlagsankündigung

Die Kreismäuse AöR informiert die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 134 Abs. 1 S. 1 GWB in Textform über das Vergabeportal.

#### 2. Vertragsunterzeichnung

Der ausgeschriebene Auftrag ist mit Zuschlagserteilung rechtswirksam erteilt.

Die Kreismäuse AöR behält sich vor, nach Zuschlagserteilung deklaratorisch eine Vertragsunterzeichnung durchzuführen. Nachverhandlungen finden nicht statt.

### Anlagen ausschließlich für den Teilnahmewettbewerb:

- Anlage 3:** Teilnahmeantrag
- Anlage 4:** Formblatt für Bietergemeinschaften
- Anlage 5:** Formblatt bei Einbeziehung von Unterauftragnehmern
- Anlage 5a:** Formblatt Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- Anlage 6:** Formblatt Eignungsleihe
- Anlage 6a:** Formblatt Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
- Anlage 7:** Information und Einverständniserklärung nach DSGVO

### Anlagen ausschließlich für die Abgabe des Erstangebotes:

- Anlage 1:** Leistungsbeschreibung
- Anlage 2:** Leistungsverzeichnis
- Anlage 8:** Formblatt zur Einreichung des Erstangebotes
- Anlage 9:** Zuschlagskriterien
- Anlage 10:** Preisblatt
- Anlage 11:** EVB-IT-Cloud nebst Anlagen
- Anlage 12:** EVB-IT- Überlassungstyp B nebst Anlagen
- Anlage 13:** EVB-IT- Dienstleistung nebst Anlagen
- Anlage 14:** Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung
- Anlage 15:** Besondere Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (**BVB TVgG NRW**)